

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

Personale Informationmittel

Paul von HINDENBURG

Kollektives Gedächtnis

**25-2** *Hindenburg auf dem Kyffhäuser* : oder wie entsorgt man deutsche Geschichte? / Matthias Steinbach. - 1. Aufl. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2024. - 211, [8] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-96311-922-4 : EUR 20.00  
[#9539]

er Braunschweiger Professor für Geschichte und Geschichtsdidaktik Matthias Steinbach hat durchaus eine Neigung zu Eulenspiegelereien.<sup>1</sup> Oder anders gesagt: Er widmet sich in essayistischer Manier ungewöhnlichen Themen, so daß man den Eindruck einer leichten Plauderei gewinnen könnte, der aber bei einem zweiten Blick verschwindet. Denn Steinbach setzt durchaus viel Kontextwissen voraus, wie man an dem hier anzuzeigenden Buch sieht, daß teils munter und auch assoziativ zwischen den Zeiten hin und herspringt, um ein spannendes Thema aus dem Bereich des politisch-kulturellen Gedächtnisses zu encadrieren.

Zuvor hatte Steinbach schon mancherlei zu historischen Anekdoten veröffentlicht, also zu Geschichten, die in sich den Ansatzpunkt zur Erörterung größerer Fragen tragen können.<sup>2</sup> Außerdem hat er in einem lesenswerten

---

<sup>1</sup> *Eulenspiegels Rückkehr* : ungefähr 96 Seiltänze / hrsg. von Alexander Schwarz und Matthias Steinbach und mit Portraitkarikaturen von Harald Kretzschmar. - Leipzig : Edition Hamouda, 2025. - ISBN 978-3-95817-147-3 : EUR 19.80

<sup>2</sup> *Wie der gordische Knoten gelöst wurde* : Anekdoten der Weltgeschichte, historisch erklärt / hrsg. von Matthias Steinbach. - Stuttgart : Reclam, 2011. - 250 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20227). - ISBN 978-3-15-020227-2 - Siehe weiterhin *Prüfstein Marx* : zu Edition und Rezeption eines Klassikers / hrsg. von Matthias Steinbach und Michael Ploenus. Unter Mitarb. von Benedikt Einert. - Berlin : Metropol-Verlag, 2013. - 382 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86331-118-6 : EUR 24.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1029785902/04> - *Erinnerung sichtbar machen* : Braunschweiger Vorträge zur Teilung und Wiedervereinigung Deutschland 2009/2010 / Matthias Steinbach/Michael Ploenus (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2016. - 173 S. : Ill. ; 24 cm. - (Braunschweiger Beiträge zur Kulturge-schichte ; 5). - ISBN 978-3-631-66827-6). - *Universitätserfahrung Ost* : DDR Hochschul-lehrer im Gespräch / hrsg. von Matthias Steinbach unter Mitarb. von Michael Ploenus. - Jena ; Quedlinburg : Bussert & Stadeler, 2005. - 333 S. : Ill. ; 23 cm. - (Manuskript ; 1). - ISBN 3-932906-61-6 : EUR 24.90. - *Ketzer, Käuze, Querulanten* : Außenseiter im universitären Milieu / hrsg. von Matthias Steinbach

Essay ein höchst umstrittenes Thema behandelt, nämlich die Rezeption oder Nicht-Rezeption Nietzsches in der DDR.<sup>3</sup> Hier nun geht es um verschiedene Aspekte nicht nur des kulturellen Gedächtnisses in den verschiedenen deutschen Staaten, fokussiert auf das Kyffhäuserdenkmal in Thüringen hier wiederum insbesondere eine 1939 aufgestellte Hindenburg-Statue auf dem Areal, die nach dem Krieg umgeworfen und dann verbuddelt wurde.

Erst nach der Wende wurde sie wieder zu Tage befördert und liegt seither, teils mit diversen Holzfiguren umstellt, noch dort herum. Steinbach hat die Stelle mehrfach selbst besucht, er hat der ganzen Angelegenheit nachrecherchiert, in Archiven, in der Literatur und mittels Befragungen. Dabei kommen auch immer wieder autobiographische Schnipsel mit hinein, denn nicht nur war er als Professor mit Studenten dort auf Exkursion, sondern er kannte auch den DDR-Historiker Herbert Gottwald, der nach 1990 die museale Umgestaltung des Kyffhäuser-Denkmal wissenschaftlich kuratiert hatte (S. 104).

Anders als sonst meist üblich, läßt Steinbach in seinem Buch<sup>4</sup> hier und da auch die Recherchebedingungen durchblicken, wenn er etwa in der Corona-Maßnahmenzeit in einem Archiv auch als einziger Nutzer im Saal eine Maske tragen mußte oder wenn er von Gesprächen aller Art erzählt. Auch rekapituliert er ein früheres Forschungsprojekt von Schülern aus der Gegend, die sich mit dem Hindenburg-Denkmal befaßten, und wirft grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Denkmälern auf, die ja auch in der Gegenwart zuletzt durch den Bildersturz mancher Statuen relevant wurden, deren memorialisierte Persönlichkeiten in einem wie auch immer zu bestimmenden Zusammenhang zum Kolonialismus stehen.

Steinbach skizziert Fragen der zeitgenössischen Einschätzungen zu der Person Hindenburgs, seiner Beziehungen zum Kaiserreich und zur Weimarer Republik, aber auch, unvermeidlicherweise, zu Hitler und zum Nationalsozialismus. Denn Hindenburg war zwar einerseits als Präsident des Reiches in der Weimarer Zeit noch der Gegenkandidat der Republikaner zu Hitler gewesen, aber dann andererseits eben doch dessen Steigbügelhalter, da er ihn zum Reichskanzler machte und sich ausmanövrieren ließ.

Das locker geschriebene Buch greift ernsthafte Fragen auf, läßt aber auch die populäre Memorialkultur aufscheinen, berichtet vom Kyffhäuserbund und bezieht auch mit Seitenblicken das Tannenberg-Denkmal ein sowie die Irrfahrt des Hindenburg-Sarges aus Ostpreußen bis nach Marburg – und ein weiteres Monument der Memorialkultur in Thüringen, nämlich das an den Bauernkrieg erinnernde Tübke-Panorama in Bad Frankenhausen. An DDR-Schulbücher wird ebenso angeknüpft wie an eine Hindenburg-Darstellung

---

... - Jena ; Quedlinburg : Bussert & Stadeler, 2008. - 388 S. : Ill. ; 23 cm. - (Manuskript ; 5). - ISBN 978-3-932906-84-8.

<sup>3</sup> **"Also sprach Sarah Tustra"** : Nietzsches sozialistische Irrfahrten / Matthias Steinbach. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2020. - 286 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96311-424-3 : EUR 20.00 [#7277]. - Rez.: **IFB 21-1**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10706>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1326593420/04>

des orthodox kommunistischen DDR-Historikers Wolfgang Ruge, von dem übrigens erst lange nach der Wende auch seine Erinnerungen an die Haftzeit im Archipel Gulag publiziert wurden, von denen er in der DDR selbst eisern geschwiegen hatte.

Das Buch, das über viele Anmerkungen und ein Personenregister (S. 207 - 211) verfügt, enthält auch einige Bildtafeln. Bleibt noch zu erwähnen, daß Steinbach zu den Historikern gehört, die auch literarische Anspielungen nicht verschmähen, so daß er seinen Kapiteln Motti voranstellt, die z. B. von Gómez Dávila, Jack London, Musil oder den Brüdern Grimm stammen. Und außerdem werden auch aus verschiedenen Gedichten zitiert, die insbesondere den Rotbart-Mythos weitergetragen haben.

Steinbach gelingt es, den Kyffhäuser mit seinem Barbarossa-Denkmal einmal unter anderem Aspekt in den Blick zu nehmen, um so über Themen des kulturellen Gedächtnisses, aber auch der historisch-politischen Bildung zu reflektieren. Wer das Denkmal selbst schon einmal besucht hat, wird den Band ebenso mit Gewinn lesen wie derjenige, der sich vielleicht erst durch die Lektüre motiviert fühlt, sich einmal dorthin auf den Weg zu machen.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13093>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13093>